



Der Autor Ludwig Lohr beschreibt in seinen zwei Bänden mit 720 Seiten die Entwicklung der Ortschaften im oberen Binatal seit dem Hochmittelalter, mit den Orten Margarethen, Bodenkirchen, Bonbruck und Aich, in der Gemeinde Bodenkirchen, Landkreis Landshut.

Der Blick auf die Vergangenheit ist geöffnet und mit Dankbarkeit können wir auf die hervorragenden Leistungen unserer Vorfahren blicken. Und mit diesem Wissen können auch zukünftige Aufgaben gestaltet und verändert werden. Nun kennen wir die Wurzeln unserer Heimat. In vielen ehrenamtlichen Stunden hat sich Lohr eingebracht zum Wohle der örtlichen Heimatforschung.

Schon 1977 hat Ludwig Lohr in seinem Buch »Sand Margareten« umfangreiche Dateien zum erweiterten Untersuchungsraum Bodenkirchen und Margarethen, an der oberen Bina gesichert.

In seinem neuen Werk »Im oberen Binatal – Heimatbuch Bodenkirchen« untersucht er die Frage: Wann beginnen chronologische Daten und Angaben zum Leben von Bewohnern im oberen Binatal?

Er durchforstet das christliche, kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben aus verschiedenen Blickwinkeln. Gesucht hat er in den verschiedensten Archiven, - hat aber auch viele Zeitzeugen befragt.

Er führt Fundstellen der Frühgeschichte auf. Eine menschliche Spur birgt ein Amulett aus der frühen Jungsteinzeit – etwa 8.000 Jahre vor Christus zuzuordnen. Gefunden wurde es beim Ort Haunzenbergersöll. Rodungen und deren weltliche und geistliche Herren werden untersucht, die ihren Besitz als Lehen an Grundholden an sich zu binden versuchten. Besonders angetan haben es ihm die Anwesen und Höfe, und schreibt je eine Haus- und Hofgeschichte.

Zweite Auflage 2014

Als zweite ergänzte Auflage bringt der Autor Ludwig Lohr, sein im Oktober 2010 veröffentlichtes Heimatbuch heraus. Die rege Nachfrage führt jetzt zur Veröffentlichung in der bewährten Form von zwei Bänden, mit Ergänzungen, die sich aus rund dreijähriger Suche in Archivmaterialien ergeben. Dies ergibt eine Erweiterung des Buches von fünf Seiten, in der insbesondere die Sichtung der Kirchenrechnungen von Margarethen ein lückenloses Ergebnis zu den Bürgermeistern von Bodenkirchen ergibt.



Beinhaltet sind auch Erkenntnisse zu den Kunstwerken der Kirche in Margarethen, vor allem zum Bildhauer Jonas Hiernle, der 1676 das großartige Kruzifix schuf, sowie zu dem wieder entdeckten Seitenaltarblatt der heiligen Barbara, das 1851 von der Kunstmalerin Babette Waldhauser von Regensburg im Auftrag vom Expositus Auer geschaffen wurde.

Wertvolle Bausteine konnten auch zu den insgesamt 19 Berichten eingefügt werden, z.B. zum Radfahrverein „Bavaria Bodenkirchen“, der nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten offensichtlich sang- und klanglos in der Versenkung verschwand. Das Auffinden von Unterlagen im Archiv der Verwaltungsgemeinde Oberbergkirchen lässt nun einen Rückschluss auf Bodenkirchen zu. Heißt es doch dort in einer Zeitungsnotiz vom Januar 1934, dass 2/3 der Mitglieder der Radler der SA angehörten und diese hätten zur „Vereinsmeierei“ keine Zeit! Deswegen wurde

dem Antrag des Bürgermeisters zugestimmt, den Verein aufzulösen - zufällig fiel das Vermögen des Vereins der Kasse der SA zu!

Die Gegenwart wird durch unser Wirken geprägt, im Blick auf die Zukunft. Aus dem Vergangenen könnte vieles gelernt werden, es war langjährig erprobt. Auch kommende Generationen werden an den Forschungsarbeiten zur Geschichte des oberen Binatales ein nachhaltiges Zeugnis haben.

Weitere Schriften von Ludwig Lohr:

- »No oan...« - song d` Eisschützen - Brauchtum im Dialekt.
- »Sand Margareten«, CHRONIK ST. MARGARETHA, 500 Jahre, Pfarrei Bodenkirchen, 1997.
- »Luftkampf über Bodenkirchen« - 25. Februar 1944, Angriff amerikanischer Bomber.
- »Endlösung Süden« - Kriegsende 1945, Märsche von KZ-Häftlingen, englischen Kriegsgefangenen, Verlagerung der Rüstungsproduktion in den Bereich Zangberg (Lkr. Mühldorf).

Ludwig Lohr, Telefon: 089 284137